

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.09.2006	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☒ II	Vorlage-Nr. 2006/0569 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Umfrage des Deutschen Städtetages zum Krankenstand -Ergebnis 2005-

Vorlage vom: 01.09.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis vom Umfrageergebnis des Deutschen Städtetages zum Krankenstand in den Mitgliedstädten.
2. Die Umfrage ist der Personalvertretung zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.

Anlagen: Krankstandsmeldung Stadt Darmstadt
Umfrageergebnis 2005 DST
Ergebnisauswertung -Gegenüberstellung der Daten-

Beschluss des Magistrats vom

Die dritte Umfrage des Deutschen Städtetags über den Krankenstand der Mitgliedstädte liegt nun im Ergebnis vor und ist differenziert der beiliegenden Anlage 2 zu entnehmen. Ergänzend dazu zeigt die Anlage 1 das Einzelergebnis der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Hier hat sich die Krankenquote gegenüber dem Vorjahr in der Gruppe der Angestellten leicht (von 4,38 % auf 4,68 %) erhöht. Die Krankenquote der Beamtinnen und Beamten ist von 4,44 % auf 4,24 % gesunken und die der Arbeiterinnen und Arbeiter von 7,82 % auf 7,53 %. Die Mitgliedstädte des Städtetags verzeichnen in den Durchschnittswerten aller Beschäftigtengruppen einen leichten Rückgang der Krankenquote gegenüber dem Vorjahr. Daher hat sich auch die Krankenquote der Mitgliedstädte von 5,25 % im Jahr 2004 auf 5,05 % im Jahr 2005 verringert, wogegen die Quote bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt einen geringen Anstieg von 5,25 % auf 5,28 % aufweist.

Wie in den letzten beiden Jahren weicht das Krankenstandsergebnis der Wissenschaftsstadt Darmstadt nur gering von den Durchschnittswerten der Mitgliedstädte ab. Die Krankheitszeiten in Kategorie 1 (1-3 Tage) übersteigen den Durchschnittswert um 1,63 %, unterschreiten diesen Wert in Kategorie 2 (2 – 42 Tage) jedoch um 2,68 %. In Kategorie 3 (Langzeiterkrankungen) weist die Statistik wieder leicht erhöhte Werte (1,07 %) auf.

Im Vergleich mit der Krankenquote der Mitgliedstädte der Größenklasse über 100.000 unter 200.000 Einwohnern liegt Darmstadt in der Kategorie 1 mit 0,63 % gegenüber dem Durchschnittswert von 0,55 % um 0,08 % über dem Durchschnitt. In Kategorie 2 wird der Wert um 0,03 % überstiegen (2,86 % gegenüber 2,83 %) und in Kategorie 3 liegen die Krankheitszeiten genau im Durchschnitt (1,79 % zu 1,79 %).

Einen detaillierten Vergleich der Krankenquoten und –anteile der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit den Durchschnittswerten des Städtetags zeigt die beiliegende Tabelle (Anlage 3).

Das Umfrageergebnis ist der Personalvertretung zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.

Darmstadt, den 1. September 2006

Wolfgang Glenz
Bürgermeister